

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Band: 39 (1992)
Heft: 11-12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berner Komitee für glaubwürdige Landesverteidigung

Gegen 50 Angehörige verschiedenster Bernischer Miliz- und anderer Dachorganisationen haben am 20. Oktober 1992 an einer Versammlung in Bern das Berner Komitee für eine glaubwürdige Landesverteidigung gegründet.

Zielsetzungen sind, gemeinsam für eine glaubwürdige Landesverteidigung und für einen militärischen Selbstschutz der Schweiz einzustehen. Die Armeeschaffung in Raten muss mit allen zur Verfügung stehenden, demokratischen Mitteln verhindert werden. Als erstes sind die Anti-Waffenplatz-Initiative und die Flug-Verhinderungs-Initiative zu bekämpfen. Zu diesem Zwecke will das Berner Komitee die Bevölkerung des Kantons über die schweizerische Sicherheitspolitik und insbesondere über Armee und Zivilschutz 95 informieren und dokumentieren.

Bundesrat Kaspar Villiger, Chef des EMD, wünschte dem Komitee brieflich einen guten Beginn und eine erfolgreiche Tätigkeit «zum Wohl unseres Landes und einer auch in Zukunft glaubwürdigen Armee». Er unterstrich seine Wertschätzung gegenüber dem grossen Engagement der Milizorganisationen.

Der anwesende Bernische Militärdirektor, Regierungspräsident Peter Widmer, begrüsst die Initiative dieser Basisbewegung und sicherte dem breiten Zusammenschluss staatstragender und verantwortungsbewusster Kräfte seine persönliche Unterstützung zu.

Die Versammlungsteilnehmer wählten einstimmig in das noch zu ergänzende Ko-Präsidium die anwesenden Ständerätin Christine Beerli, Studen, und Nationalrat Hanspeter Seiler, Ringgenberg, sowie Ständerat Ulrich Zimmerli, Gümligen.

Der Geschäftsführende Ausschuss setzt sich neben dem Ko-Präsidium vorläufig zusammen aus Urs Bircher, Rita Eyermann, Hermann Fuhrer, Werner Gartenmann, Katharina Lauterburg, Max Schio und Heinrich Wirz, der auch die Geschäftsstelle betreut.

Kontaktadresse:
Heinrich Wirz
Telefon 031 23 79 13
Telefax 031 24 77 24

400 Liegestellen in der Tiefgarage

Die Tiefgarage des Mehrzweckgebäudes Künten AG bietet Platz für 16 Personenwagen. Im Notfall dient sie als öffentlicher Schutzraum für 400 Personen. Im Rahmen einer kommunalen

Übung der ZSO Künten-Bellikon wurden erstmals die von der Gemeinde Künten angeschafften Liegestellen aufgestellt. Ebenso wurden die sanitären Anlagen in Betrieb genommen. Der Bevölkerung wurde alsdann Gelegen-

heit geboten, den mit Liegestellen bestückten öffentlichen Schutzraum zu besichtigen. Das Interesse hielt sich allerdings sehr in Grenzen.

Badener Tagblatt, 5.9.92

Neuer Kommandant für MINURSO-Einheit

Am 25. Oktober übernahm Oberst Ulrich Kägi, Instruktionsoffizier im Bundesamt für Genie und Festungen das Kommando der Schweizerischen Sanitätseinheit MINURSO in der Westsahara. («Zivilschutz» berichtete über deren Tätigkeit.) Er hat Oberst i Gst Henri Monod abgelöst, dessen Kommandozeit planmässig zu Ende ging. Ulrich Kägi wird im Verlaufe seiner Einsatzzeit einer der gegenwärtigen

Lage in der Westsahara angepassten, reduzierten Einheit vorstehen. Am Auftrag der Swiss Medical Unit, die medizinische Versorgung der UNO-Friedenstruppe sicherzustellen, hat sich nichts geändert. Gemäss Bundesratsbeschluss vom 28. September 1992 wird die Fortsetzung des Westsahara-Einsatzes bis Ende 1993 garantiert.

Eidg. Militärdepartement

Für Heizgeräte zu ANSON:



Grosse Warm-luft-Heizgeräte

Transportabel. Als Zusatzheizung. Zum Austrocknen im Bau. Billig in Anschaffung und Betrieb. 380 V. 6-30 kW. Ab 998.-



Rippenrohr-Heizkörper

Für öffentliche Gebäude, Industrie, Baracken etc. Robust. In vielen Längen und Leistungsstufen. 220 oder 380 V. Ab Fr. 78.-



El. Heizgeräte für festen Einbau

Sind wirtschaftlich für nicht dauernd belegte Räume, Hallen, Keller, Lager, Saalbauten usw. 380 V, 3-50 kW. Ab Fr. 936.-

**Fragen Sie uns an! ANSON AG 01/461 11 11
Friesenbergstrasse 108 8055 Zürich**

Inserentenverzeichnis

ACO Zivilschutzmobilien	32	Keller Schutzraumanlagen	56
Aebi & Co. AG	19	Krüger & Co.	17, 43
Agrimag Versand AG	25	Marcmetal SA.	51
Andair AG	39	Modulex AG	4
Anson AG	49		
Berico AG	47	Neukom H. AG	20, 41
Bosch Robert AG	21	Orion AL-KO AG	4
Bundesamt für Zivilschutz	50		
Eskimo Textil AG	18	Planzer Holz AG	35
		Protector	37
Franke AG	21	Roth Kippe AG	2
Geilinger AG	21	Ubag Tech AG	2
Haug Robert AG	2	Viora AG Folienwerk	29